



### *Kuscheliges aus dem Wallis*

Ist das Schwarznasen-Schaf nicht hinreissend? Mit der Vision, sein wuscheliges Fell zu hochwertigen Teppichen und Accessoires zu verarbeiten, gründete Caroline Weder 2013 das Unternehmen Neeschi. Seither investiert die Designerin zusammen mit hiesigen Bauern und lokalen Produktionsbetrieben viel Herzblut in dieses fast vergessene Handwerk. Jeder Arbeitsschritt – vom Scheren über das Einsammeln der Wolle bis zur Fertigung in kleinen Manufakturen – findet in der Schweiz statt. Das Schwarznasenschaf ist übrigens ein echtes Walliser Original. Seine schwarzen Flecken an Nase, Ohren, Knien und Füssen verhalfen ihm sogar zum Titel «World Cutest Sheep».

[www.neeschi.ch](http://www.neeschi.ch)

# Nachhaltigkeit



### *Im Frigo*

Die Lebensmittelverschwendung erreicht immer grössere Ausmasse. In Schweizer Haushalten werden jährlich fast 800'000 Tonnen Nahrungsmittel weggeworfen, was rund 620 Franken pro Person entspricht. Der Schweizer Verein Madame Frigo bekämpft dieses Problem mit über 140 öffentlichen Kühlschränken und rettet damit Lebensmittel vor der voreiligen Entsorgung. Das Konzept ist simpel: Bring, was du nicht mehr willst, oder nimm, was du brauchst. Die Kühlschränke sind rund um die Uhr und kostenlos zugänglich. Freiwillige sorgen für die Hygiene und Kontrolle der Kühlschränke und Inhalte. Informationen zur Eröffnung eines Standortes gibt es auf der Webseite.

[www.madamefrigo.ch](http://www.madamefrigo.ch)